



Der – Die – Das im Grüffelo-Wald (ab 4 Jahren)

Material:

Wimmelbild „Der – Die – Das im Grüffelo-Wald“ (s. S. 9), Stifte

Vorbereitung:

Kopieren Sie das Wimmelbild in ausreichender Anzahl.

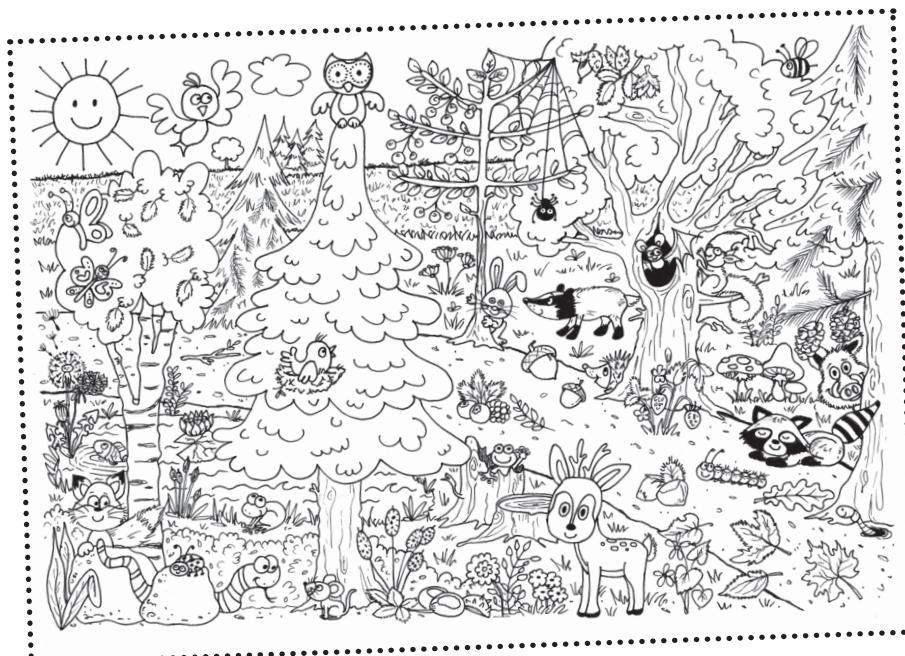
Arbeitsanleitung:

Alle Kinder sitzen mit ihren Stiften und dem Wimmelbild am Tisch. Zuerst einmal schauen sich alle in Ruhe das Bild an. Es werden Gespräche an den Tischen entstehen. Geben Sie den Kindern genügend Zeit dafür.

Erklären Sie den Kindern dann, was Artikel sind (der, die und das). Stellen Sie Fragen wie: „Heißt es die Baum oder der Baum?“ Schnell wissen die Kinder, worauf Sie hinauswollen. Nennen Sie nun ein Bild auf der Waldkopie ohne Artikel, zum Beispiel „Fuchsschwanz“. Die Kinder sollen das Wort mit Artikel nennen: „der Fuchsschwanz“. Dann suchen sie den Fuchsschwanz im Bild und malen ihn aus.

Ermuntern Sie die Kinder, nicht durcheinander zu rufen, sondern sich zu melden. Das Kind, das an der Reihe ist, nennt Artikel und Wort. Nachdem alle den Ausschnitt gefunden und ausgemalt haben, darf dieses Kind das nächste Suchwort ohne Artikel nennen. Es nimmt das nächste Kind dran, das sich meldet. Wenn Sie merken, dass die Konzentration nachlässt, führen Sie diese Übung am nächsten Tag weiter. Oder Sie beenden das Angebot und lassen die Kinder, die noch mögen, das Bild nach ihren Wünschen weiter ausmalen.

Auch für 3-jährige Kinder ist dies eine gute Übung. Sie können sich mit dem Waldbild und einer Gruppe aus 3 – 4 Kindern zusammensetzen und dabei zeigen, erklären und fragen.

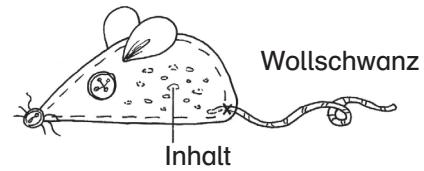




Knistermaus (ab 5 Jahren)

Material:

Kopiervorlage „Knistermaus“ (s. S. 26), Filz in verschiedenen Farben, Schere, Nadel, Stickgarn, Wolle, Sticknadel, Knöpfe, Reis in einem Folienbeutel (je 1 Beutel für 4 Mäuse), Zellophan-Geschenkpapier, Kleber



Vorbereitung:

Übertragen Sie die Schablone für den Körper der Maus und die Ohren auf weißes Papier. Schneiden Sie die Vorlage aus und legen Sie sie auf Filz. Schneiden Sie die Körper und die Ohren der Maus aus Filz aus. Die Vorlage kann immer wieder verwendet werden. Dann können Sie den Reisbeutel öffnen und die Körner in vier Häufchen teilen. Schneiden Sie die Tüte am Rand auf, sodass Sie zwei Hälften erhalten. Die Folie um einen Teil Reis locker zusammenfalten und die Ränder mit Klebeband schließen. Für die übrigen drei Teile Reis nehmen Sie das Zellophanpapier als Hülle und erstellen ebenfalls kleine Reissäckchen. Die Kinder werden beim Nähen und den einzelnen Arbeitsschritten Unterstützung benötigen, daher sollten Sie nicht mehr als fünf Kinder am Tisch sitzen haben, um Hilfestellung geben zu können.

Arbeitsanleitung:

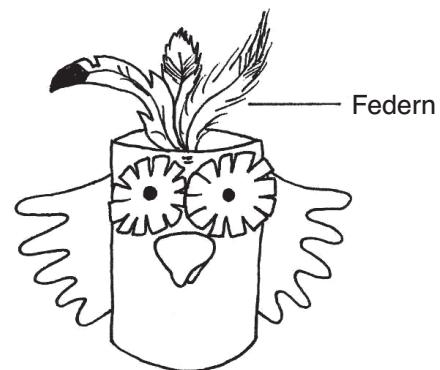
Die Kinder wählen zwei Körperteile in ihren Wunschfarben aus und nähen dort, wo sie spitz zusammenlaufen, je einen Knopf als Auge an. Nun werden die beiden Teile aufeinandergelegt und die runde Seite wird zusammengenäht. Jetzt stecken die Kinder einen kleinen Reisbeutel in den Körper und nähen das gerade Unterteil zusammen. In diesem Schritt wird auch ein Wollfaden als Schwanz mit angenäht. Drei weitere Wollfäden werden als Schnurrbarthaare durch die Nasenspitze gestochen und zusammengeknotet. Ein Knopf wird als Nase angenäht. Die Ohren werden am Rand zusammengedrückt, sodass sie einen Knick erhalten, und auf beiden Seiten der Maus festgenäht. Jetzt können die Kinder mit ihren Mäusen spielen, werfen und fangen üben, sie fühlen und hören. Vielleicht hat ja auch jede kleine Knistermaus etwas im Gründel-Wald erlebt, von dem sie jetzt erzählen möchte.



Eule (ab 3 Jahren)

Material:

Kopiervorlage „Eule“ (s. S. 26), Toilettenpapierrollen, Wachsmalstifte, Schablonen, Tonpapier in Weiß, Hellbraun und Gelb, Federn, Schere, Kleber, Tacker, Bleistift, Vorlagen



Vorbereitung:

Legen Sie alle Materialien bereit. Übertragen Sie die Vorlagen für Augen, Flügel und Schnabel auf Tonpapier und legen Sie diese bereit.

Arbeitsanleitung:

Die Kinder malen die Toilettenpapierrollen mit braunen Wachsmalstiften an. Dann schneiden sie die Tonpapierteile aus. Die Augen werden am Rand eingeschnitten und leicht nach oben gerollt. Die Kinder malen Pupillen in die Augen hinein. Alle Teile werden angeklebt, wobei sich der Schnabel aber noch auf- und zuklappt lässt. Zum Schluss tackern sie der Eule noch Federn an den Kopf.

Die Eulen können bespielt werden, eignen sich aber auch schön als Dekoration: stehend im Raum oder hängend an einem Ast vor dem Fenster.





Wir fangen euch (ab 4 Jahren)

Material:

bunte Chiffontücher und Hula-Hoop-Reifen für jedes Kind

Arbeitsanleitung:

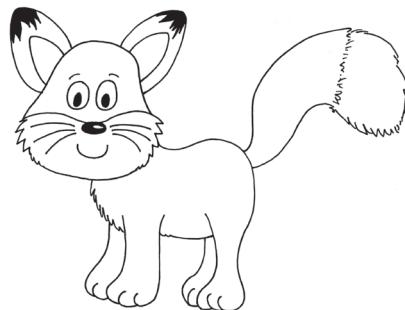
Bauen Sie gemeinsam mit den Kindern einen großen Kreis aus Hula-Hoop-Reifen. Wählen Sie 2 – 3 Kinder aus, die den Gräffelo spielen. Die anderen Kinder stellen sich jeweils in einen Reifen, ihre Tierhöhle. Welches Tier es sein möchte, entscheidet jedes Kind selbst. In der Mitte des großen Kreises liegt ein Reifen mit den bunten Tüchern. Hierhin stellen sich die Gräffelo-Kinder. Erzählen Sie den Kindern, dass dies ein buntes Gräffelo-Feuer ist, über dem Fuchsspieß, gezuckerte Eule, Schlangenpüree und Butterbrot mit kleiner Maus zubereitet werden soll. Wer es aber schafft, sich eine bunte Feuerflamme zu nehmen und zurück in seine Höhle zu bringen, der ist gerettet.

Die Gräffelo-Kinder zählen laut bis 10 und rufen dann:

„Wir fangen euch, wo ihr auch seid,
das bunte Feuer ist bereit.“

Jetzt müssen die Waldtiere ihre Höhlen verlassen, um eine Flamme / ein Tuch aus der Mitte zu holen und mit zurück in ihren Reifen zu nehmen. Die Gräffelo-Kinder versuchen in der Zeit, die Waldtiere zu fangen. Wer gefangen wurde, sitzt wartend am Feuer.

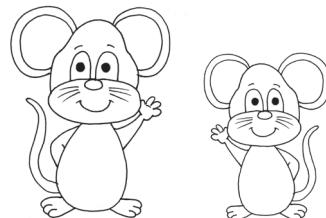
Die ersten drei Kinder sind in der nächsten Runde Gräffelo-Kinder.
Die Gräffelo-Kinder wechseln die Rollen und sind nun Waldtiere.



Fang den Schwanz (ab 3 Jahren)

Material:

ein Chiffontuch für jedes Kind



Arbeitsanleitung:

Gespielt wird ähnlich wie bei dem bekannten Spiel „Ist die Maus zu Haus?“.

Zwei Kinder spielen die Gräffelo-Fänger. Die anderen Kinder sind Mäuse. Sie stecken den Zipfel des Tuches hinten in ihren Hosenbund, sodass noch ein langes Stück als Schwanz herausschaut.

Die Mäuse stehen Hand in Hand im großen Kreis um die Gräffelos herum und rufen: „Ist der Gräffelo im Wald?“ Die Fänger antworten: „Nein!“

Mäuse: „Wann kommt er denn?“

Die Fänger überlegen sich eine Uhrzeit (eine Zahl zwischen 1 und 12) und nennen sie. Gemeinsam zählen dann alle laut bis dahin. Die Mäuse lassen sich los und fliehen vor den Gräffelo-Kindern. Diese versuchen, den Schwanz der Mäuse wegzuziehen. Die Mäuse dürfen nur laufen und sich wenden, das Tuch aber nicht festhalten.

Die Kinder, deren Tücher ergattert wurden, setzen sich in die Mitte der Halle und warten auf das Ende des Spieles. Haben die Fänger alle Tücher beisammen, darf jeder Fänger ein Kind auswählen, mit dem er in der nächsten Runde die Rollen tauscht.

